



## Wo zwei oder drei...

### Was gibt uns die gemeinsame Feier der Heiligen Messe?

Coronagefahr verursachte die Isolierung der Menschen von den Nachbarn, von den Kranken und Sterbenden, vom Altar Gottes in der Kirche. Man setzte auf die Hauskirche und elektronische Übertragung der Gottesdienste.

Eine Journalistin stellte dem deutschen Schriftsteller Martin Mosebach die Frage: „Welchen Eindruck haben sie gewonnen nach der medialen Übertragung der Liturgie? Er hat geantwortet:“ Ein solches Video, auch wenn es eine Direktübertragung ist, hat für mich den Charakter einer Fotografie, es ist nicht die Sache selbst.“ Dann: „Das Messemysterium bedarf eines Schutzes: es wird am ehrfurchtgebietendem Ort gefeiert...Der Jesusknabe wollte im Haus seines Vaters sein und der erwachsene Jesus hat den Tempel immer wieder aufgesucht, auch als es für ihn gefährlich dort wurde...“

Die Menschen unserer Zeit haben die Bedeutung der Heiligkeit vergessen, aber wie auch nicht? Fünf Jahrzehnte lang wurde an allen Fundamenten der Kirche gesägt, wurde ein Glaubensinhalt nach dem anderen über Bord geworfen, nur stehen wir am eucharistischen Altar am absoluten und unverzichtbaren Zentrum unseres Glaubens. Hier geht es um Allerheiligste, um die Eucharistie, die immerwährende Erneuerung des Kreuzopfers Christi. Deswegen jede Hl. Messe ist Zentrum des christlichen Lebens, die wahre Kraftquelle der Christen.

Der Leiter der Sakramenten- und Gottesdienst-Kongregation im Vati-



kan hat geschrieben: „Wir betrügen uns selbst, wenn wir meinen, in einer Fernsehsendung Gott begegnet zu sein und an einem eucharistischen Opfer teilgenommen zu haben. Niemand kann behaupten, auf der Beerdigung seiner Mutter gewesen zu sein, nur weil er den Film vom Requiem und von ihrer Bestattung angeschaut hat. Wir entstellen unsere Beziehung zu Gott, wenn wir sie der Vermittlung durch die Technik unterwerfen.“

### Welche Schätze beinhaltet eine Hl. Messe?

Verstehen wir, was in der Hl. Messe wirklich passiert? Ewig gültige Botschaft Jesu in der Hl. Messe lautet: Dieses unscheinbare Stückchen Brot, diese Hl. Hostie ist mein Leib. Diese kleine Hostie ist kein Symbol. Sie ist mein Leib gegenwärtig, wahrhaft, wirklich und wesentlich. Denn ich liebe euch nicht symbolisch, sondern wirklich. Ich liebe euch nicht nur mit Worten, sondern in der Tat. Diese Sprache der göttlichen Liebe sollen wir be-

### Eucharistischer Segen in den Ortschaften

Jeweils um 18.00 Uhr. Bei Regen Verschiebung auf nächste Woche.

#### Mo., 25. Mai

Ertl, Hasledt

#### Mi., 27. Mai

Aichbergweg, Franz Sandberger Straße, Breiter Rain, Spattenbrunn, Heimstättenweg

#### Fr., 29. Mai

Marktplatz, Teichweg, Sonnwendweg

trachten, wenn wir uns zur Sonntagsmesse vorbereiten.

Besonders die Heiligen erfassten tiefer den unendlichen Wert der Hl. Messe. Hl. Mutter Teresa von Kalkutta, trotz großer Beschäftigung mit den Armen fand immer die Zeit für die tägliche Messe. Sie hat uns Christen ermahnt: „Euer Leben muss gewoben werden um die Hl. Messe. Richtet eure Augen auf ihn, der das Licht ist; bring eure Herzen ganz nahe zu seinem göttlichen Herzen; bittet ihn um die Gnade, ihn zu erkennen, um die Liebe, ihn zu lieben, um den Mut, ihm zu dienen. Sucht ihn sehnsüchtig.“

Zu Lebzeiten Jesu strömten Menschen in hellen Scharen zu ihm, weil sie seine heilende Nähe suchten. Auch heute können wir ihn in seiner Kirche finden. Er garantiert seine Gegenwart in der Eucharistie. Dort laufen wir ihm direkt in die Arme. Wenn wir ihm unseren Verstand und unser Herz öffnen, dann lehrt er uns, nährt uns, verwandelt uns, heilt uns und vereinigt sich mit

uns. Wer in den Gottesdienst geht und verlassen ist, dem schenkt Gott Geborgenheit. Wer in die Kirche fährt und sich verloren fühlt, findet einen Gott, der auf ihn wartet. Gott hat immer Zeit für jeden.“ Wer Gottes Liebe schon gespürt hat, geht gerne hin. Wer zeitweise nicht spürt und trotzdem hingeh, zeigt Gott seine Treue. Der berühmte Prediger Johannes Chrysostomus Goldmund hat einmal gesagt: „Gott hat die Kirchen wie Häfen im Meer angelegt, damit ihr euch aus dem Wirbel irdischen Sorgen dahin retten und Stille finden sollt.“

Seit 18. Mai können 60 Personen in unserer Pfarrkirche auf einmal in der Hl. Messe teilnehmen. Deswegen besuchen sie auch öfters Vorabendmesse am Samstag. Wenn ihr die Möglichkeit habt kommt auch zur Wochentags messe. Weil unsere Erstkommunikanten noch weiter von gemeinsamen Feier entfernt sind sollen die Eltern mit ihnen zur Sonntagsmesse ab und zu fahren.

Diese Kinder sollen sie zur Liturgie in der Kirche gewöhnen. Akzeptieren sie auch nicht, dass eure Firmkandidaten die Pfarrkirche vergessen. Wenn sie in diesem Alter sich von Gott entfernen, werden sie auch ihre Jugendzeit ohne Gottes Gnade leben.

Ein Gedanke fasziniert und zieht uns förmlich jeden Sonntag in die Kirche: Dieses eine Messopfer ist alles wert! Treffend umschreibt der selige Karl Leisner das große Geheimnis:

*„FEIERE DIE HL MESSE IMMER SO, ALS WÄRE SIE DEINE ERSTE, DEINE EINZIGE UND DEINE LETZTE MESSE IM LEBEN!“*

Euer Pfarrer Jan Plata

## Osterbeichte

### Herzliche Einladung zum Nachholen der Osterbeichte

*„Sind eure Sünden wie Scharlach, weiß wie Schnee werden sie. Sind sie rot wie Purpur, wie Wolle werden sie.“ [Jes 1,18]*

Vor dem Hochfest Pfingsten kann am

#### Do., 28. Mai, ab 19 Uhr

die Beichte abgelegt werden: Beim Herrn Pfarrer im Pfarrbüro oder bei Kaplan Dirk Hahn im Pfarrheim.

Bitte im Freien warten, bis man an der Reihe ist, beim Betreten des Gebäudes die Schutzmaske aufsetzen und Abstand zum Priester halten.

*„Selig, die ihre Gewänder [der Seele] waschen: Sie haben Anteil am Baum des Lebens und sie werden durch die Tore in die Stadt eintreten können.“ [Offb 22,14]*

---

### Gottesdienstordnung vom 25.5. bis 31.5.2020

Dienstag 26.5. Philipp	19.30 Uhr	Fam. Bumberger für + Vater und Großvater Franz zum Sterbegeedenken SM 91 Fam. Wimmer für + Mutter und für + Ziehmutter Rosa Mühlböck M 16
Donnerstag 28.5.	08.00 Uhr	Gisela Mayr für + Eltern und Geschwister M 214
Freitag 29.5. Paul VI	08.00 Uhr	Fam. Josef und Otilie Sandberger für + Bruder, Schwager und Onkel Johann Sandberger zum Sterbetag M 173
Samstag 30.5.	19.30 Uhr	2. Konduktmesse: Paula Renetseder für + Gatten, Bettina und Thomas mit ihren Familien für + Vater und Opa Otto Renetseder SM 228
<b>Sonntag</b> 31.5.	<b>PFINGSTSONNTAG</b> 09.00 Uhr	<b>Gottesdienst für die Pfarrgemeinden</b> Fam. Franz und Anna Doppler für + Schwester Margarete Razenberger zum Geburtstag SM 232 Lang Kathi für + Franziska Ratzesberger M 225

1. Morgen (Heute) am 24. Mai ist um 19.00 Uhr Maiandacht in der Kirche
2. Beichtgelegenheit ist am Donnerstag, den 28. Mai um 19.00 Uhr bei unserem Pfarrer in der Pfarrkanzlei und bei Kaplan Dirk Hahn im Pfarrheim. Bitte eigenen Mundschutz mitnehmen.
3. Blutspendeaktion vom Roten Kreuz am Montag, den 25. Mai und am Dienstag, den 26. Mai jeweils von 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Neuen Mittelschule